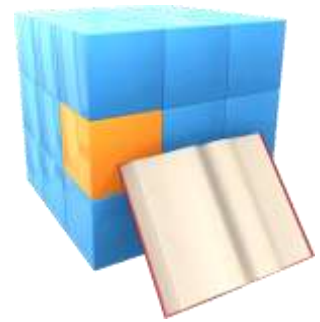


AKROBATIKSHOW- TIPPS



Autoren: Jakob Mathias



Übersicht

- **Fünf Tipps für eine Akrobatikshow**
- **Videos**
 - Dynamische Übergänge bei akrobatischen Figuren (1)
- **Quellenverzeichnis**


5 Tipps für eine Akrobatikshow

Bei der Entwicklung einer Akrobatikshow sind viele Schwierigkeiten zu bewältigen. Das Training muss richtig eingeteilt werden, die Sicherheit ist zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten, die Dramaturgie und der Aufbau der einzelnen Figuren muss stimmen und vieles mehr.

Fünf wichtige Tipps werden näher dargestellt.

1. Die Grundidee	2. Musik	2. Coach	4. Applauspausen
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Geschichte/Plot verleiht der Show mehr Spannung als ein reines Zeigen von akrobatischer Leistung. • Zum Beispiel: Eine Person spielt einen Geschäftsmann, der fast seine U-Bahn verpasst. Gerade noch rechtzeitig schafft er es in die U-Bahn und ergattert einen Stehplatz. Er hält sich an den Strapaten fest, die hier für die Halteschlaufen der U-Bahn stehen. Aus einem anfänglichen normalen U-Bahn-Schaukeln entwickeln sich plötzlich akrobatische Figuren an Strapaten. • Zur Umsetzung des Plots hilft es, mit schauspielerfahrenen Personen zusammenzuarbeiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Je genauer die einzelnen Bewegungen auf die Musik abgestimmt sind, desto stärker wirkt die Akrobatik. • Ein guter Richtwert ist in zehn Minuten circa zwei bis vier Lieder zu verwenden. • Für die Probenarbeit reicht es, die Musik selbst zu schneiden. Für den Auftritt sollte man sich vorher an einen Musiker/DJ wenden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Da man bei akrobatischen Figuren oft nicht in den Spiegel schauen kann, ist ein Blick von außen wichtig. Im Idealfall durch einen Fachmann, der auch Hilfestellungen geben kann. • Mit Videoaufnahmen zu arbeiten ist ebenfalls sinnvoll. Allerdings nimmt einem das Video nicht die eigene Subjektivität. Deshalb ist es gut, die Videos zusätzlich mit anderen Personen durchzuschauen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach einem beeindruckenden Kunststück sollte man die Applauspause der Zuschauer sowohl in der Musik, als auch in einer Applauspose einplanen. Sonst haben die Zuschauer das ungute Gefühl, applaudieren zu wollen, aber vom Vorführenden nicht beachtet zu werden.

5. Dynamische Übergänge bei akrobatischen Figuren

- Einzelne akrobatische Tricks sollten fließend ineinander übergehen.
- End- und Anfangsphase der einzelnen Bewegungen verschmelzen zu einer Zwischenphase (s.u.). ▶  1



Quellenverzeichnis

Abbildung / Foto

Nummer	Urheber
Alle	Jakob Mathias, Lucie Kuhn, Kristin Backes

Video

Nummer	Urheber
1	Jakob Mathias, Lucie Kuhn

Urheber des Beitrages

Autor	Berater	Institution
Jakob Mathias/ Lehramtsstudent	Minnich, Marlis	Institut für Sportwissenschaft, Universität Koblenz- Landau, Campus Koblenz
Lucie Kuhn/ Studentin		Universität des Saarlandes
Kristin Backes		